

DIAGNOSE PARKINSON

Wir machen uns STARK!



PSH

PARKINSON
SELBSTHILFE

LANDESVERBAND BRANDENBURG E.V.



**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder, Angehörige und Interessierte,**

die Diagnose Parkinson verändert das Leben – sie bringt Fragen, Unsicherheiten und Herausforderungen mit sich. Doch niemand muss diesen Weg allein gehen.

Unser Parkinson Selbsthilfe Landesverband Brandenburg e. V. ist eine starke Gemeinschaft von Menschen, die sich gegenseitig unterstützen, Erfahrungen teilen und sich gemeinsam für mehr Lebensqualität einsetzen. Wir bündeln Wissen, Austausch und Engagement, um Betroffene, Angehörige und Fachleute miteinander zu vernetzen.

Besonders wichtig ist uns der respektvolle und wertschätzende Umgang miteinander. Jede Geschichte ist einzigartig, jede Frage berechtigt. Wir begegnen einander mit Verständnis, Offenheit und Herz.

Unsere Aufgabe ist es, nicht nur Informationen bereitzustellen, sondern auch Mut zu machen – durch Begegnungen, Aufklärung und aktive Selbsthilfe. Unser Dank gilt allen, die uns unterstützen – den Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Fachleuten und Fördernden. Durch ihr Engagement bleibt unsere Arbeit lebendig und wirksam.

Wir laden Sie ein, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Gemeinsam können wir Herausforderungen meistern, neue Perspektiven entwickeln und Lebensfreude erhalten, entsprechend unserem Leitmotiv:

Wir machen uns STARK – mit Mut, Herz und Zuversicht.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlergehen
Ihr Vorstand des Parkinson Selbsthilfe Landesverband Brandenburg e. V.



Wir tun was!

„Hinsehen-Handeln-Helfen“ und „Heraus aus dem Schneckenhaus“ sind zwei der wichtigsten Leitsätze unserer ehrenamtlichen Tätigkeit. Sie verdeutlichen den Kern und das Ziel unseres Wirkens: das Fördern von „Hilfe zur Selbsthilfe“, der aktive Umgang mit der Krankheit und damit ein Plus an Lebensqualität für

Parkinson-Kranke und auch deren Angehörige. Es gilt, vom reinen Ertragen und gefühlter Hilflosigkeit wieder ins Handeln zu kommen, die geistigen und körperlichen Fähigkeiten so lange wie möglich zu erhalten und das Selbstbewusstsein zu stärken.



Wie wichtig das ist und welche Rolle die Selbsthilfegruppe (kurz: SHG) dabei spielt, beschreibt Eva Jennek aus der Selbsthilfegruppe Oranienburg:

”

Parkinson hat einen Menschen aus mir gemacht, der täglich aufs Neue den Kampf gegen diese Krankheit antritt – frei nach dem Motto: Wer nicht kämpft, hat schon verloren – und dabei nicht vergisst zu leben! Die SHG bedeutet für mich: Wertschätzung, Gemeinschaft, Freundschaft, Empathie, Sicherheit, Schutz, Information, Weinen, Trauern, Lachen, Bewegung, Kontakte, Austausch, Freude, Mut machen.“



SELBSTHILFEGRUPPEN

1. Beelitz-Heilstätten
2. Beeskow
3. Bernau
4. Brandenburg a. d. Havel
5. Cottbus
6. Eberswalde
7. Eisenhüttenstadt
8. Falkensee
9. Frankfurt (Oder)
10. Fürstenwalde



BRANDENBURG LANDKREISE

- | | | | |
|---------------------------------|------------------------|-------------------------|---|
| 11. Gommern/
Jerichower Land | 16. Luckenwalde | 22. Pritzwalk/Sadenbeck | + Jung-Erkrankte |
| 12. Hennigsdorf | 17. Ludwigsfelde | 23. Schönebeck (Elbe) | + Tiefe Hirn-
stimulation
Brandenburg &
Berlin |
| 13. Jüterbog | 18. Neuruppin | 24. Schwedt/Oder | |
| 14. Königs Wusterhausen | 19. Niemegk/Bad Belzig | 25. Trebbin | |
| 15. Leegebruch | 20. Oranienburg | | |
| | 21. Potsdam | | |

Stand: 10/2025



Unsere Leistungen

- Information zur Krankheit und Erfahrungsaustausch
- Beratung nach der Diagnose
- Hilfe und Unterstützung bei sozialen Fragen
- Aktivierungsangebot
- Fachvorträge
- Unterstützung neuer und bestehender Selbsthilfegruppen
- Schulungen und Weiterbildungen
- Interessen unserer Mitglieder vertreten
- landesweite vernetzte Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit Behörden, Krankenkassen und weiteren Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft, die uns in der Erreichung unserer Ziele und Aufgaben unterstützen



Eine starke Gemeinschaft

Mit 25 Selbsthilfegruppen und zwei überregionalen Gruppen in Brandenburg bildet unser Landesverband eine starke Gemeinschaft, die vielfältige Leistungen für Parkinson-Betroffene vor Ort und darüber hinaus erbringt.

LADEN. LEBEN. LEICHTIGKEIT.



Für mehr Leichtigkeit im Alltag.
Das neue Liberta RC™ THS System.

Erleben Sie, wie einfach es ist, Unterstützung in den eigenen vier Wänden zu erhalten. Holen Sie sich mit der NeuroSphere™ Virtual Clinic Ihren THS-Experten direkt nach Hause.



Hintergrundbild: ValentinValkov – stock.adobe.com

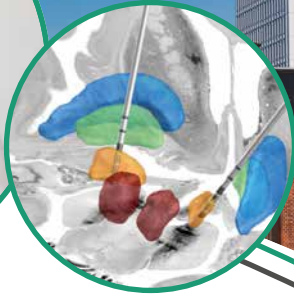
Hinweis: Die Materialien für das Liberta RC™ THS System inkl. NeuroSphere™ Virtual Clinic sind nicht dazu gedacht, den Rat oder die Informationen Ihres Arztes zu ersetzen. Wenn Sie Fragen oder Bedenken bezüglich der medizinischen Verfahren, Geräte und/ oder Ihrer persönlichen Gesundheit haben, besprechen Sie diese bitte mit Ihrem Arzt. Bitte machen Sie sich vor Gebrauch der Abbott Neurostimulationsprodukte unbedingt mit den Gebrauchsanweisungen und den darin enthaltenen Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmaßnahmen, potenziellen Komplikationen und Hinweisen zum Gebrauch vertraut.

Abbott Medical GmbH,
Helfmann-Park 7, DE-65760 Eschborn,
Tel.: 06196 77 11 133

™ kennzeichnet eine Marke der Abbott Unternehmensgruppe.
© 2025 Abbott. Alle Rechte vorbehalten.
MAT-2502089 v1.0 | Dieses Dokument ist zur Verwendung in Deutschland freigegeben.



Parkinsonbehandlung an der Charité Berlin



Sektion Bewegungsstörungen und Neuromodulation an der Klinik für Neurologie

Unser Ziel ist eine bestmögliche medizinische Versorgung von Parkinsonpatient*innen nach den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen – individuell abgestimmt, in allen Phasen der Erkrankung und immer mit Blick auf die individuelle Lebenssituation.

Wir bieten Ihnen:

- ✓ **Umfassende Betreuung durch ein erfahrenes Team** aus Ärzt*innen, Therapeut*innen und Pflegekräften
- ✓ **Individuelle Versorgung und leitliniengerechte Therapie** in der Spezialsprechstunde, Tagesklinik und auf der Spezialstation für Bewegungsstörungen
- ✓ **Zugang zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen** durch die Teilnahme an aktuellen Studien zu Ursachen und Therapien der Parkinson-Krankheit



neurologie.charite.de/movdis

Ein besonderer **Schwerpunkt** der Sektion Bewegungsstörungen liegt auf der Therapie mit **Tiefer Hirnstimulation (THS)** – ein Verfahren, in dem unser interdisziplinäres Team über langjährige Erfahrung verfügt.

Stationäre Versorgung

- ✓ **Modernste Diagnostik und Therapie:** MRT, CT, PET/SPECT, elektrophysiologische Diagnostik, Schlaf- und Ultraschall-Labor, neuropsychologische Testverfahren.
- ✓ **Tiefe Hirnstimulation, Medikamentenpumpen, Parkinson-Komplexbehandlung**

Tagesklinik für Bewegungsstörungen

- ✓ **3-wöchiges Programm mit individuellen Therapiepläne mit Alltagserprobung**
- ✓ **ergänzende Angebote wie Tai Chi, Ernährungsberatung, Psychoedukation**

Ambulante Versorgung

- ✓ **Spezialsprechstunden für Bewegungsstörungen inklusive Tiefer Hirnstimulation und Botulinumtoxin-Therapie.**

An Ihrer Seite bei Parkinson



Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. Andrea Kühn
Direktorin der Sektion für Bewegungsstörungen und Neuromodulation
Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie
E-Mail: parkinson@charite.de
Anmeldung Sprechstunde: 030-450 560560

Zum Wohle aller Menschen mit Parkinson

Dieses und viele andere Beispiele zeigen, wie durch partnerschaftliche Zusammenarbeit von Klinik und Selbsthilfe eine moderne, patientenorientierte Versorgung entstehen kann.



Prof. Dr. med. Georg Ebersbach

Ärztliche Leitung/Chefarzt des Neurologischen Fachkrankenhauses für Bewegungsstörung/Parkinson in Beelitz-Heilstätten

Gemeinsam für bessere Versorgung und Lebensqualität

Vernetzung von Klinik und Selbsthilfe in der Behandlung der Parkinson-Krankheit

Die Parkinson-Krankheit stellt Betroffene, Angehörige und das medizinische Fachpersonal gleichermaßen vor komplexe Herausforderungen. Eine erfolgreiche Behandlung erfordert daher nicht nur medizinische Kompetenz, sondern auch ein starkes Netzwerk mit Zusammenarbeit, Kommunikation und gegenseitigem Verständnis. Selbsthilfegruppen übernehmen dabei eine zentrale Rolle. Sie bieten Betroffenen und Angehörigen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, vermitteln Wissen über Therapiemöglichkeiten und unterstützen bei der Bewältigung des Alltags. Zudem tragen sie wesentlich dazu bei, dass die Perspektiven der Betroffenen in die medizinische Versorgung einfließen.

Das Parkinsonzentrum in Beelitz-Heilstätten legt großen Wert auf eine enge Kooperation mit regionalen Selbsthilfegruppen wie des Parkinson Selbsthilfe Landesverband Brandenburg e. V. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik aus ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Bereichen arbeiten partnerschaftlich mit den Gruppen zusammen, um den Wissenstransfer zwischen Klinik und Alltag zu fördern. Gleichzeitig sind Mitglieder der Selbsthilfegruppe in die Entwicklung von Informationsmaterialien durch Mitarbeiter der Klinik eingebunden und können hier die Perspektive der Betroffenen vertreten. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind schon jetzt vielfältig, die Broschüren und Informationsvideos werden über die Parkinson

Stiftung unter www.parkinsonstiftung.de/publikationen koordiniert und verbreitet.

Außerdem hat die Klinik mit dem Online-Netzwerk Bewegungsstörungen (www.on-best.de) eine Plattform gegründet, auf der Austausch und Weiterbildung für alle an der Behandlung von Menschen mit Parkinson beteiligten Berufsgruppen ermöglicht und gefördert werden. Diese enge Verzahnung von Klinik, ambulanter Versorgung und Selbsthilfe führt zu einer deutlichen Verbesserung der Behandlungsqualität. Sie ermöglicht einen stetigen Informationsfluss und stärkt die Selbstwirksamkeit der Betroffenen. Lokale Selbsthilfegruppen sind dabei unverzichtbare Partner. Sie bilden die Verbindung zwischen individueller Lebenssituation und professioneller Behandlung, fördern Eigeninitiative und tragen dazu bei, dass sich Betroffene als aktiver Teil ihrer Therapie verstehen.

Ein Höhepunkt der Kooperation von Klinik und Selbsthilfe war der Drums Alive® Battle in Beelitz-Heilstätten. Patientengruppen aus vier Städten und ein Team von Therapeutinnen und Therapeuten der Klinik traten dabei in einem fulminanten „Wettbewerb“ um die beste Trommel-Performance gegeneinander an. Die Spielfreude der Beteiligten und die originellen Choreografien begeisterten Publikum und Juroren, so dass alle Gruppen am Ende die beste Wertung bekamen – ein wunderbarer gemeinsamer Sieg über den Parkinson.

Ich bin dabei – weil Selbsthilfe mir hilft!



Kai Michael, SHG Luckenwalde

„Parkinson hat mein Leben komplett umgekrempelt und mir gezeigt, wem etwas an mir liegt. Von einigen engen Familienangehörigen hätte ich mir mehr Unterstützung erhofft. Die SHG ist für mich wie eine große Familie. Man kann offen mit jedem über seine Probleme reden. Meine Frau und meine Tochter liebe ich total. Diese beiden Frauen sind für mich die wahren Helden; die eine davon bleibt aber mein ‚Baby‘.“



Bernd Herbke, SHG Cottbus

„Warum gerade ich? Das war mein erster Gedanke. Was macht die Krankheit mit mir, wie komme ich damit zurecht? Die SHG ist das Beste, was mir passieren konnte – der Austausch mit Betroffenen, die Geselligkeit, die gegenseitige Hilfe. Die organisierten Veranstaltungen, Vorträge und Ausflüge helfen mir, die Krankheit für ein paar Stunden zu vergessen. Auch die Hilfe bei schriftlichen Angelegenheiten mit Behörden ist wertvoll.“



Hella Richter, SHG Schönebeck

„Seit 1994 bin ich an Parkinson erkrankt, bin gleich gut eingestellt, und man sagt, es sei ein leichter Parkinson. Seit 2004 bin ich die Leiterin der Gruppe, was auch oft anstrengend ist, doch mit der Hilfe der Gruppenmitglieder gemeistert wird. Unsere Gruppe besteht derzeit aus zehn Betroffenen, zwei Angehörigen und zwei Fördermitgliedern.“



Diane Popp, SHG Cottbus

„Meine Krankheit wurde 2013 diagnostiziert, eine SHG wollte ich zunächst nicht. Seit 2021 bin ich doch Mitglied, und seitdem geht es mir besser. Bewegung und der Austausch mit anderen Mitgliedern tun mir gut. Man ist nicht mehr allein mit seinen Problemen, wir lachen und weinen zusammen. Und unsere Michi ist immer für uns da.“

**Sabine Manthey, SHG Leegebruch**

„Als ich das erste Mal bei einer Veranstaltung der Landesgruppe war, war ich richtig überwältigt. Der Umgang miteinander war so ungezwungen, ich habe mich sofort zugehörig gefühlt. Es tut gut, mit Menschen zusammenzukommen, denen man nicht umständlich erklären muss, wie es einem geht, weil sie es selbst kennen und durchleben. Da mitzumachen und dabei zu sein, ist für meinen Mann und auch für mich als Angehörige wichtig.“

**Bianca Drews, SHG Potsdam**

„Die Diagnose 2017 war ein Schock, meine größte Stütze in dieser Zeit war mein Mann. Nach vielen Klinik-aufenthalten, zwei Pumpentherapien und meiner THS-OP geht es mir endlich etwas besser. Auch unser Einstieg in die SHG hat uns wieder aufgebaut durch gemeinsame Gespräche mit Betroffenen und Ärzten. Gemeinsame Nachmittage zum Bogenschießen, Trommeln und beim Parkinson-Café haben uns mit der Krankheit zu leben gelehrt.“

**Dieter Drews, SHG Potsdam**





„Seit unserer aktiven Mitwirkung in der SHG Potsdam ist der Umgang mit der Parkinsonerkrankung für meine Frau und auch für mich als Angehöriger ein anderer. Die Gespräche mit anderen helfen, mit eigenen Problemen besser umzugehen. Gemeinsame Aktivitäten machen den Umgang mit der Erkrankung leichter.“





KLINIK AM HAUSSEE

Fachklinik Feldberg GmbH

-  Rehabilitationszentrum mit 25 Jahren Reha-Erfahrung
-  Gemeinsam gesund durch Angebote für Begleitpersonen
-  Ganzheitliche, interdisziplinäre Behandlungskonzepte
-  Vorsorgekur für pflegende Angehörige
-  spezialisiert auf die Behandlung von Parkinson
-  Medical Wellness & Feiertagsarrangements

**Erfahren Sie mehr über Ihre Wunschklinik
im schönen Mecklenburg-Vorpommern!**

www.klinik-am-haussee.de

E-Mail: info@klinik-am-haussee.de

Tel.: 039831 52 414



Einblicke in unsere Verbandsarbeit

Langweilig wird es mit uns nie: Viele Informationsveranstaltungen, Ausflüge und Veranstaltungen werden geboten. Auch mit Parkinson kann man aktiv sein und gemeinsam Spaß haben.



**Parkinson
Stiftung**

Die Parkinson Stiftung engagiert sich in den Bereichen **„Forschen. Informieren. Betroffenen helfen“**. Sie informiert und klärt zur Parkinson Erkrankung auf. Sie fördert die Prävention und Früherkennung und unterstützt die Selbsthilfe von Betroffenen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit

Helfen Sie uns heute mit Ihrer Spende und ermöglichen Sie dadurch weitere Forschung, mehr Information und bessere Behandlungsmöglichkeiten für Betroffene. **JETZT SPENDEN**



Wenn wir es gemeinsam mit den klügsten Köpfen in der Forschung anpacken, werden wir den Parkinson besiegen können.
(Frank Elstner)

www.parkinsonstiftung.de

Was uns richtig wichtig ist ...

Im Umgang mit Parkinson-Kranken tun sich Nicht-Betroffene zuweilen schwer – das ist auch für ihr Gegenüber dann oft nicht leicht. Der Grund für diese Schwierig-

keiten liegt meist in der Unwissenheit über die Krankheit und der daraus resultierenden Unklarheit darüber, wie man sich am besten verhalten soll. Wir können da weiterhelfen ...

Wir brauchen
Hilfe – aber auch
Selbstständigkeit!

Wir bewegen uns
langsamer – lasst
uns Zeit!

Wir sind nicht wie
früher – wir sind
aber immer noch
wir!

Wir denken etwas
langsamer – seht uns
nicht als dement!

Wir haben ein
Maskengesicht –
seht uns nicht als
gefühllos!

Wir zittern und
schwanken – seht uns
nicht als Alkoholiker!

Nehmt uns
weiterhin ernst!



GANZHEITLICH BEI PARKINSON WIR UNTERSTÜTZEN SIE UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Die Neurologie der Kliniken im TWW in Berlin bietet Betroffenen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom eine spezialisierte Komplexbehandlung, die motorische und zunehmend relevante nicht-motorische Symptome gezielt adressiert.

Unser interdisziplinäres Team begleitet Sie individuell – stationär und hinsichtlich der persönlichen Lebensqualität – therapeutisch und beratend.

- » Präzise Diagnostik unklarer Bewegungsstörungen
- » Spezialisierte Parkinson-Komplextherapie
- » Interdisziplinäres Team aus Ärzten, Pflege und Therapeuten
- » Ziel: Selbstständigkeit erhalten und Pflegebedürftigkeit vermeiden



KONTAKT
Belegungsmanagement
Neurologische Station
Tel: (030) 81 09 - 16 14

NEUROLOGIE IN DEN KLINIKEN
IM THEODOR-WENZEL-WERK
Potsdamer Chaussee 69 | 14129 Berlin
www.tww-berlin.de



„Ich wünsche mir eine **PUMPE**,
die zu meinem Leben passt“

Klein – handlich – leise.^{1,2}

STADA
STADAPHARM

Mehr Informationen zu Parkinson
und gerätegestützter Therapie
finden Sie unter www.parkinson.stada



(1) 84x55x42 mm, 139g inkl. Batterie,
< 40 dB im laufenden Betrieb

(2) 76x49x29 mm, 127g inkl. Batterie,
< 40 dB im laufenden Betrieb

„Ich hätte mir gewünscht,
früher zu starten ...“

„... denn heute weiß ich:
**Es war die richtige
Entscheidung für mich.**“



Caring for People's Health
www.stadapharm.de

STADA
STADAPHARM

**Persönlicher Bericht
zur Pumpentherapie**

Jörg Czybulka über Parkinson und die für
ihn lebensverändernde Pumpentherapie





Mitgliedsformular



Gemeinsam sind wir stark. Machen Sie mit!

Es gibt viele gute Gründe, bei der Parkinson Selbsthilfe Brandenburg mitzumachen – das gilt für Betroffene und ihre Angehörigen, aber auch für alle anderen. Unsere Arbeit

ist wichtig und wirkungsvoll, hilft vielen Menschen weiter und durch schwierige Zeiten hindurch.

Es gibt viele Wege, sich bei uns einzubringen:



Mit einer Spende

Sie möchten unseren Verband finanziell unterstützen? Sie haben die Möglichkeit, dies mit einer freien Spende oder aber projektbezogen zu tun. Wir sind für jede Zuwendung dankbar, auch kleine Spenden sind ein große Hilfe.



Mit einer Mitgliedschaft

Sie sind selbst von Parkinson betroffen und wollen Teil unserer Gemeinschaft sein? Wir freuen uns sehr auf Sie und helfen Ihnen dabei, aus unserer starken Gemeinschaft Kraft zu schöpfen. Auch Nichtbetroffene sind bei uns sehr willkommen und können sich mit einer Mitgliedschaft solidarisch zeigen.



Mit tatkräftiger Mitwirkung

Es gibt immer viel zu tun in unserem Verband – von der Beratung über die Mitwirkung bei der Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen bis hin zu Hilfe bei Behördenangelegenheiten. Vielleicht möchten Sie sich einbringen? Gern können Sie uns als Parkinson-Betroffener oder auch Nicht-Betroffener im Rahmen Ihrer Möglichkeiten und Interessen unterstützen. Ob beim Serviettenfalten, am Grill oder im Beratungsgespräch – jede Form der Unterstützung hilft uns.

Gemeinsam sind wir stark. Machen Sie mit!

Basierend auf dem Titel „Einzigartig“ von Mary Roos beschreibt die offizielle Parkinson-Hymne des Landes Brandenburg, worauf es wirklich ankommt im Leben:

Es trotz aller Widrigkeiten zu genießen – so wie man ist. Denn genau so ist man richtig!

Du glaubst, du zitterst heute viel zu viel, doch manchmal ist das ein verdammt blödes Spiel! Du meinst, dass du nicht richtig laufen kannst, und du hast vor einem Sturz große Angst. So bist nur du, und ich mag dich, du bist so schön einzigartig.

Refrain:

Sei ungewöhnlich, sei schräg und speziell,
sei extravagant und originell,
mit eigenem Stil, wie sonst keine Person,
sei ganz du selbst, denn alle andern gibt es schon.
Hu hu hu, hu hu, hu hu, hu hu

Du meinst, dass deine Macken sichtbar sind,
doch du fühlst dich manchmal hilflos wie ein Kind,
beim Trommeln gibst du dich ganz ungeniert,
weil dein Kopf fast vor Freude explodiert.
So bist nur du, und ich mag dich,
du bist so schön einzigartig.

Refrain:

Sei ungewöhnlich ...
Hu hu hu, hu hu hu, hu hu

Wen kümmert, was die andern sagen,
die woll'n den Parkinson nicht haben,
bei uns ist immer ganz viel los,
die Gemeinschaft, sie ist famos.

Refrain:

Sei ungewöhnlich ... Hu hu hu, hu hu hu, hu hu

Sei extravagant und originell,
mit eigenem Stil wie sonst keine Person,
sei ganz du selbst, denn alle andern gibt es schon.

Hier geht's zur Hymne und einem tollen Video dazu.
Schauen Sie unbedingt rein – es lohnt sich!



Wir sind für Sie da!

PARKINSON SELBSTHILFE Landesverband Brandenburg e. V.

E-Mail: info@psh-lvbb.de

Sie möchten mehr über unsere Verbandsarbeit wissen? Sie wollen Teil unserer starken Gemeinschaft werden? Wenden Sie sich in allen Fragen rund um den Verband gern an unsere Ansprechpartner – per Mail oder Sie klingeln einfach direkt durch:

Torsten Römer

Mobil: 0151 27 654 441

Bodo Fröhndrich

Mobil: 0176 72 363 774

Unser Spendenkonto

Bankverbindung

PSH Parkinson Selbsthilfe
Landesverband Brandenburg e. V.
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE38 1605 0000 1000 6741 81



Webseite



YouTube